

Mit einem Durchmesser von über 100 m ist der Magdalenenberg bei Villingen-Schwenningen einer der größten prähistorischen Grabhügel Deutschlands. Seit seiner Ausgrabung in den 1970er-Jahren nimmt er eine Schlüsselstellung in der Erforschung der Gesellschaftsstrukturen der frühkeltischen Zeit ein. Für die räumliche Anordnung der 126 Nachbestattungen und der Stangensetzungen auf dem Hügel wurden im Jahr 2010 astronomische Deutungsansätze veröffentlicht, die in der Fachwelt seither

kontrovers diskutiert werden. Um eine möglichst objektive Diskussion der Befunde und der gegensätzlichen Thesen zu fördern, veranstalteten das Landesamt für Denkmalpflege und die Städtischen Museen Villingen-Schwenningen 2014 ein öffentliches Kolloquium. Die Vorträge und einige ergänzende Beiträge sind in diesem Band zusammengestellt und spiegeln die Intensität der wissenschaftlichen Debatte zum Magdalenenberg und zum Thema Archäoastronomie eindrücklich wider.

